

Finanzbericht zum Leistungsauftrag der FHNW 2009-2011

Erfolgsrechnung 2009-2011 (gem. Erfolgsrechnung Fibu)

	Ist 31.12.09	Ist 31.12.10	Ist 31.12.11	Abw. 10/09	Abw. 11/10
Aufwand	375 744	386 107	402 274	10 363	16 167
1 Personalaufwand	265 165	272 314	280 715	7 149	8 401
2 Sachaufwand inkl. Projektbeiträge an Dritte	104 907	106 283	112 250	1 376	5 968
3 Zinsen und Abschreibungen	4 312	6 035	7 597	1 723	1 562
4 Beiträge an Organisationen	1 359	1 475	1 712	116	237
Ertrag	372 295	384 498	412 387	12 203	27 889
5 Vermögenserträge	1 411	1 726	1 664	315	-62
6 Erträge Dritte (ohne Beiträge Bund/Kantone)	64 267	65 855	70 299	1 589	4 443
7 Ertrag Bund und Kantone	117 217	123 717	128 124	6 499	4 408
8 Kantonsbeiträge (Globalbudget)	189 400	193 200	194 800	3 800	1 600
9 Ertrag Zusatzfinanzierung Trägerkantone	-	-	17 500	-	17 500
Ergebnis (Minus gleich Verlust)	-3 449	-1 609	10 113	1 840	11 722

Kommentar zu den Finanzen

Die FHNW schliesst per 31.12.2011 nach Berücksichtigung einer ausserordentlichen Nachtragsfinanzierung von CHF 17.5 Mio. mit einem Gewinn von CHF 10.1 Mio. ab und kann somit zum Ende der Leistungsauftragsperiode erstmals eine Rücklage über CHF 8.9 Mio. bilden.

Gegenüber dem Vorjahr (2010) ist der Personalbestand von 1 602 Vollzeitstellen um 66 Stellen auf 1 668 Vollzeitstellen gewachsen. Neben der Teuerung ist darin die Personalkostensteigerung von CHF 8.4 Mio. begründet. Die Steigerung des Sachaufwands um CHF 6.0 Mio. verteilt sich auf CHF 2.0 Mio. Weiterleitung von Projektbeträgen an Dritte, um weitere CHF 2.0 Mio. für Immobilienkosten. Die restlichen Kostensteigerungen betreffen eingekaufte Dienstleistungen von Dritten.

Gleichzeitig konnten die Erträge (ohne Berücksichtigung der Zusatzfinanzierung von CHF 17.5 Mio.) um CHF 10.4 Mio gesteigert werden. Der grösste Anteil der Ertragssteigerung mit rund CHF 5 Mio. fällt auf den Bereich Forschung, die restliche Ertragssteigerung verteilt sich gleichmässig auf Aus- und Weiterbildung sowie auf Dienstleistungen für Dritte.

Kennzahlen zu den Leistungszielen der FHNW

Nr.	Ziel / Indikator	2009		2010		2011	
		Leistungs- Auftrag	Ist	Leistungs- Auftrag	Ist	Leistungs- Auftrag	Ist
3.1	Die FHNW erbringt Leistungen von hoher Qualität	siehe Berichterstattung Kapitel IV. 3					
3.2	Ausbildung entspricht der Nachfrage von Gesellschaft und Wirtschaft Total immatrikulierte Studierende (Headcounts, zum Stichtag 15.10.)	siehe Berichterstattung Kapitel IV. 3					
		7.900	8.172	8.300	8.660	8.400	8.894
3.3	Ausbildungsangebote entsprechen Erwartungen der Studierenden	siehe Berichterstattung Kapitel III. 3					
3.4	Ausbildung ist effizient und wirtschaftlich CH-Standardkosten TWD-Bereich (CHF je Stud.) Datenquelle: Masterplan	29.320	27.466	29.338	28.546	29.337	29.574
	CH-Standardkosten GSK-Bereich (CHF je Stud.) Datenquelle: Masterplan	26.323	28.319	25.739	26.910	25.886	26.043
	CH-Standardkosten TWD+GSK-Bereich (CHF je Stud.) Datenquelle: Masterplan	28.343	27.751	28.111	27.988	28.117	28.326
	CH-Standardkosten Pädagogik (CHF je Stud.)	31.000	36.916	31.000	37.268	31.000	36.191
3.5	Weiterbildung ist effizient und wirtschaftlich Kostendeckungsgrad (%)	siehe Berichterstattung Kapitel IV. 3					
		85%	91%	85%	88%	85%	92%
3.6	Weiterbildungsangebote entsprechen den Erwartungen der Studierenden	siehe Berichterstattung Kapitel IV. 3					
3.7	Dienstleistungsangebot entspricht der Nachfrage von Gesellschaft und Wirtschaft	siehe Berichterstattung Kapitel IV. 3					
3.8	Kostendeckungsgrad (%)	100%	81%	100%	86%	100%	91%

Nr.	Ziel / Indikator	2009		2010		2011	
		Leistungs- Auftrag	Ist	Leistungs- Auftrag	Ist	Leistungs- Auftrag	Ist
3.9	Forschungsleistung entspricht der Nachfrage von Gesellschaft und Wirtschaft	siehe Berichterstattung Kapitel IV. 3					
3.10	Forschung ist anwendungsorientiert und erwirtschaftet Drittmittel Kostendeckungsgrad (%)	38%	45%	38%	49%	38%	50%
3.11	Ausbau der Forschungsleistung Anteil Forschungsleistungen am Gesamtaufwand der FHNW (%)	16%	16%	16%	16%	17%	18%
3.12	Sicherstellung einer wirtschaftlich und konzeptionell optimalen Unterbringung der FHNW-Einheiten	siehe Berichterstattung Kapitel IV. 3					